VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

5. Ausgabe Oktober/November 2013

MULTIMEDIA-SHOW IN DER TURNHALLE

am **Freitag, dem 01.November um 18.00 Uhr** treffen sich alle LagerteilnehmerInnen, BetreuerInnen, Eltern, Geschwister, Opas und Omas und Freunde des Zeltlagers in der Turnhalle, um sich bei gewohnt leckerer Lagerküche und gekühlten Getränken all die schönen Dias und lustigen Filmchen vom diesjährigen Zeltlager in gemütlicher Runde anzuschauen...

Die Lagerberichte findet ihr weiter hinten im Heft. Bitte unbedingt durchlesen!

imsbaCh 2013

Wandern

Heimatkundliche Wanderung am 22.09.2013

An der 4. heimatkundlichen Wanderung des TSV Wernersberg nahmen am 22.09.2013 14 interessierte Wanderer teil. Peter Dienes begann seine Führung zum Thema Bunkeranlagen mit der Präsentation von Utensilien aus der Zeit des 2. Weltkrieges. Anschließend begutachteten wir die vielen Bunker-Standorte des Westwalls am Rothenberg, bei der Kapelle und am Mittelberg. An vielen Stellen findet man allerdings nur noch vereinzelte kleinere oder größere Betonreste, da die Bunker alle gesprengt und inzwischen zugeschüttet wurden. Trotzdem konnte uns Peter Dienes vieles aus der Wernersberger Geschichte näher bringen. Erfreulicherweise waren auch auswärtige Teilnehmer mit dabei, die ausgezeichnete Kenntnisse über den Westwall und seine Bunker hatten und die Wernersberger Bunker in die Gesamtsituation des 2. Weltkrieges einzuordnen wussten. Somit war nach fast 5 Stunden und 10 km Wegstrecke viel Wissen ausgetauscht und erweitert worden.

Nachtwanderung am 07.09.2013

Sa, 07.09.2013, 04:00 Uhr am Dorfplatz Wernersberg: 17 TSV´ler, darunter auch 2 Kinder, machen sich mitten in der Nacht auf, um den Krappenfels über Annweiler anzusteuern. Die Fotoapparate sind dabei, die Rucksäcke sind gut gefüllt, das Wetter passt und die Stimmung bei den Frühaufstehern ist gut. Im Dunkeln führt uns unser Weg nach Annweiler und das Turnerheim zum Krappenfels.

Kaum dort angekommen beginnt es sinflutartig zu regnen. Unter Felsvorsprüngen finden wir einigermaßen Schutz, doch als kurz vor 7 Uhr die Sonne aufgeht, sind wir doch ziemlich durchnäßt. Zwar hört es pünktlich zum Sonnenaufgang auf zu regnen, die Sonne läßt sich aber nur kurz blicken, bevor der starke Regen erneut einsetzt. Die Zeit wird genutzt, um sich zu stärken und mit warmen und kalten Getränken die Lebensgeister zu wecken. Das Wetter bessert sich, trotzdem entscheiden wir uns die geplante Tour etwas abzuwandeln und über den Sommerfelsen zurück nach Wernersberg zu wandern. Nach 18 km kehren wir dann bei Edi ein und genießen unser wohlverdientes Mittagessen. Dem schlechten Wetter und dem fehlenden Sonnenaufgang zum Trotz war es doch wieder eine schöne Wanderung bei der man merkte, daß der TSV eine tolle Gemeinschaft ist.

Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 07./08.09.

Männer 1 - VTV Mundenheim 2 20:29 (8:15)
Nach dem Abstieg aus der Pfalzliga war man gespannt, wie der Start in die neue Runde ausfallen wird. Nach dem Ausscheiden eines Großteils der alten Garde war man sich einig, dass der Neustart alles andere als leicht werden wird. Dass allerdings gleich zu Beginn sich 2 der Neuzugänge in der Vorbereitung so schwer verletzen würden und somit längere Zeit nicht zum Einsatz kommen können, war ein zusätzliches Handikap. Hinzu kam das Fehlen von Dominik Willmann, der sich in Urlaub befand. Alles andere als gute Voraussetzungen für einen guten Auftakt in die neue Liga. Dies zeigte sich gegen die routinierten Gäste auch bald. Mundenheim startet spielsicher und lag bereits nach wenigen Spielminuten mit 1:5 in Führung. Das Spiel der SG lief alles andere als rund. Die Würfe aufs gegnerische Tor erwiesen sich meist zu harmlos und auch im Abwehrverhalten fehlte es oft an der nötigen Verständigung. So hatten die Gäste wenig Mühe die anfängliche Führung kontinuierlich weiter auszubauen. Bereits nach der 1. Spielhälfte hatte die SG einen deutlichen Rückstand von 8:15 Tore auf dem Konto. Auch im 2. Abschnitt war für die SG nicht mehr drin. Die Gäste blieben am Drücker und hatten keine Mühe, einen deutlichen Sieg mit nach Hause zu nehmen. Die Tore für die SG erzielten: Stefan Thürwächter 4(2), Marcel Schilling, Rui Teixeira, Marco Klein je 3, Aljoscha Klein, David Bennek je 2, Ruwen Dienes, Fabian Barbey, Karl Gerber je 1.

Männer 2 - TSV Kandel 2 13:20 (7:10)
Es spielten: T. Hafner, C. Winter (im Tor), P. Klein, S. Hagenmüller (je 3), A. Wittmann, T. Müller (je 2), M. Martin, F. Schramm (je 1), C. Schilling (1/1), C. Varga

mB-Jugend - JSG Wörth/Hagenbach 31:44 (14:20)
mC-Jugend - wmBC Schiff./Ass./Dannst.2 19:31 (10:15)
mE-Jugend - TSV Kandel 8:13 ()

wAB Bob.Roxh./Asselh./Kindenh. - wA-Jug. 17:19 (6:11)
Nach langer Vorbereitungszeit und leider sehr wenig Trainingsmöglichkeiten in der Halle geht es endlich wieder los und das mit einem verdienten Sieg im ersten Rundenspiel in Grünstadt. Nach einer langen Anreise startet man gut ins Spiel und ging mit einer verdienten 5-Tore-Führung in die Halbzeit. In den ersten 15 Minuten der zweiten Hälfte verlor die Mannschaft jedoch völlig den Faden. Die Abwehr stand nicht mehr stabil und durch viele Fehlabgaben, hektisch gespielte Angriffe und teilweise unglückliche Abschlüsse machte man es dem Gegner sehr einfach, den 5-Tore-Rückstand aufzuholen und sogar in Führung zu gehen. Erst nach und nach fanden die Mädels zum Spiel zurück. Zeitweise nur noch zu dritt auf dem Feld, schafften es die Spielerinnen, Ruhe zu bewahren und die verdienten Punkte mit nach Hause zu nehmen. Es spielten: Jenny Brandenburger (Tor), Laura Hamsch 1, Hanna Baas 3, Lena Hafner 2, Lisa Hamsch 4(1), Kim Münster, Melissa Bernhart 3, Nora Burgard 1(1), Hannah Karzcewski, Katharina Dietrich 2, Julia Dächert 1

HSG Lingenfeld/ Schwegenheim – wC-Jugend 30:6 (19:3)
HSG Lingenfeld/ Schwegenheim – wD-Jugend 19:4 (12:1)

Spieltag 14./15.09.

TSG Friesenheim 3 - Männer 1 31:25 (16:11)
Auch im 2. Spiel der neuen Runde hatte die SG am Ende nichts zu bestellen. Nach anfänglichem Rückstand (4:1 für Friesenheim) konnte man sich zwar zunächst fangen und zum 11:10 aufschließen, doch 4 Tore in Folge für den Gastgeber ließen bereits im 1. Durchgang die Hoffnung auf einen Erfolg merklich sinken. Mit einem 16:11 Rückstand für die SG ging man in die Pause. Der Start in den 2. Spielabschnitt ließ nichts Gutes ahnen. Die SG begann unkonzentriert und kassierte binnen weniger Minuten nicht weniger als 4 Treffer der Friesenheimer und war selbst nur mit einem mageren Treffer erfolgreich. 20:12 für die Gastgeber standen bereits wenige Minuten der 2. Halbzeit auf der Anzeige. Der SG gelang es im weiteren Verlauf nicht diesen Vorsprung der Gastgeber entscheidend zu reduzieren. Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 8(1), Marcel Schilling, Karl Gerber je 4, Rui Teixeira, David Bennek je2, Stefan Thürwächter 2(1), Hardy Christmann, Aljoscha Klein, Marco Klein je 1.

Frauen 1 - TV Schifferstadt 17:30 (4:16)
In der ersten Halbzeit gelang den Damen der SG im ersten Saisonspiel gegen die favorisierten Gäste aus Schifferstadt nicht viel. Diese konnten immer wieder durch schnelle Tempogegenstöße punkten und führten verdient mit 4:16. In der zweiten Halbzeit konnten die Mannschaft von SG-Coach Jan Burgard das Spiel ausgeglichener gestalten. An der klaren 17:30-Heimniederlage konnte man dennoch nichts mehr ändern. Es spielten: C. Heim (im Tor), M. Kaiser (5), L. Geenen (4/2), K. Meyer (3), R. Klein (2), C. Schumacher, R. Dienes, V. Galow, D. Allmann (je 1), K. Dietrich, F. Ochs, K. Ochs, N. Galow, E.-M. Klein

TSV Speyer - Frauen 2 18:10 (11:5)

mA-Jugend - TV Kirrweiler 28:25 (14:11)
Zum Start der RPS Oberliga sahen die Zuschauer ein temporeiches und kampfbetontes Spiel, welches aber durch zahlreiche Fehlwürfe auf beiden Seiten etwas zerfahren wirkte. Daran hatten allerdings auch die Schlussleute auf beiden Seiten großen Anteil, mit starken Paraden hielten sowohl die beiden Torhüter der SG Marcel Kunz und Tobias Hafner, als auch der gegnerische Keeper ihre Mannschaften immer wieder im Spiel und brachten den Gegner oft zur Verzweiflung. Am Ende siegte die SG aber verdient und kann nun mit den ersten Punkten im Rücken selbstbewusst die nächsten Herausforderungen angehen. Es spielten: Marcel Kunz(Tor), Tobias Hafner (Tor), Tino Gläßgen(1),Lars Jacob(2), Thilo Schwamm(2), Peter Steuer(9), Marco Braun(2), Tim Götz(12), Janik Wadlinger, Fabian Thomas.

TSV Kandel - mB-Jugend 32:24 (18:10)

TuS Heiligenstein - wA-Jugend 25:21 (10:10)
Im zweiten Spiel der Saison liefen die Mädels bei der TuS Heiligenstein auf, die man bereits aus mehreren Vorbereitungsturnieren kannte. Den Start der ersten Halbzeit verschlief man komplett und lag mit 6:2 Toren im Rückstand. Insbesondere im Angriff hatte man Probleme, das Spiel aufzubauen und den Ball im Tor zu versenken. Durch eine stabile Abwehr schafften es die Mädels bis zur Halbzeit auf 10:10 auszugleichen. Die zweite Halbzeit wurde dann deutlich körperbetonter und ruppiger. Von Beginn an rannte man einem 1-2 Tore Rückstand hinterher und schaffte es nicht wieder auszugleichen. Insbesondere die Überzahlsituationen, manchmal auch in doppelter Überzahl, konnte man nicht nutzen und geriet so weiter in Rückstand. Zum Ende machte man dann auch in der Abwehr nicht mehr konsequent zu und das Anspiel an den Kreis konnte nicht verhindert werden, so dass am Schluss das Spiel mit 25:21 ausging. Hätte man die Leistung der ersten Halbzeit halten und evtl. noch ausbauen können, wäre ein Sieg mit Sicherheit möglich gewesen. Maßgeblich zur Niederlage trugen auch die vielen nicht genutzten Chancen im Angriff bei. Lediglich 2 Siebenmeter von 9 konnten getroffen werden! Spieler: Jenny Brandenburger (Tor), Katharina Dietrich, Lisa Hamsch (je 5), Nora Burgard, Laura Hamsch, Kim Münster (je 2), Melissa Bernhardt, Lena Hafner, Julia Dächert,Hannah Karczewski (je 1), Hanna Baas, Sophie Hans

wB-Jugend - HSG Lingenfeld/ Schwegenheim 22:19 ()

Spieltag 21./22.09.

Männer 1 - HR Göllheim/Eisenberg 28:32 (14:15)
Die SG begann ohne erkennbares Konzept und kam somit bald schon mit 2:4 ins Hintertreffen. Aus einer Aufholjagd wurde lange nichts. Es wurden einfach zu viele Chancen nicht genutzt. Infolge schlecht vorbereiteter Würfe, gepaart mit erschreckender Unkonzentriertheit blieb man somit lange ohne Erfolg. Die Gäste hingegen nutzten ihre Chancen wesentlich besser. Aus dem 3:4 wurde binnen weniger Minuten eine 5:10 Führung für Göllheim. Für die SG schien die Partie zu einem Desaster zu werden. Das anschließende Aufbäumen der SG ließ dann doch noch einmal hoffen. Wernersberg/Annweiler wurde zusehend stärker, holte Tor um Tor auf und lag bis zur Pause lediglich noch mit einem Treffer zurück. 14:15 stand beim Pausensignal auf der Anzeige. Im zweiten Abschnitt war das Feuer allerdings bald schon wieder erloschen. Immer wieder zeigte sich die SG-Deckung nicht im Bilde und ermöglichte somit dem Gegner leichte Tore. Bis zur 40. Spielminute war der Gästevorsprung erneut auf 19:25 angestiegen und die Partie so gut wie entschieden. Die Tore für die SG erzielten: Dominik Willmann 7, Karl Gerber 6, Stefan Thürwächter 5(4), Marco Klein 3, David Bennek, Hardy Christmann je 2, Marcel Schilling, Gutmann Mike, Rui Teixeira je 1.

TV Edigheim - Frauen 1 18:15 (8:11)
Nach dem letzten verloren gegangenen Spiel gegen Schifferstadt zeigte die SG-Mannschaft in der ersten Hälfte des Spiels gegen Edigheim eine respektvolle Leistung. So musste man auch zunächst mit der Härte und der ein oder anderen Schiedsrichter-Entscheidung zu Recht kommen. In der zweiten Hälfte begannen dann wieder die alt bekannten Schwächen. Nach einer Umstellung der Edigheimer Abwehr musste nach dem 13:13 dennoch am Ende eine Niederlage hinnehmen. Ein großes Kompliment an die beiden A-Jugend Spielerinnen, Jenny Brandenburger und Katharina Dietrich, die eine tolle Leistung und Einsatz für das Team gezeigt haben. Es spielten: Schuhmacher Carolin (1), Franziska Ochs (4), Rebecca Klein, Maren Kaiser (2), Katharina Dietrich (2/2), Rabea Dienes (2), Vanessa Galow, Katharina Ochs (1), Nathalie Galow, Maren Kaiser (4), Lena Geenen (1/1), Eva-Maria Klein (1),Diana Allmann, Jenny Brandenburger (Tor)

Männer 2 - TV Thaleischweiler 2 20:34 (9:14)

TV Schifferstadt 2 - Frauen 2 28:13 (10:8)
Die zweite Damenmannschaft der SG zeigte in der ersten Hälfte eine solide Leistung und lag nach 8:8 Zwischenstand zur Pause mit nur 2 Toren zurück. Im zweiten Abschnitt dominierten dann aber die Gastgeberinnen, bauten ihren Vorsprung immer mehr aus, und feierten einen klaren Heimsieg. Es spielten: N. Steiner (im Tor), S. Huber (7), V. Huber (2), J. Roy, S. Schranz, S. Burgard, M. Galow (je 1), N. Scholl, S. Kobel

TG Waldsee - mA-Jugend 31:36 (14:19)
Auch im 2.Spiel in der RPS Oberliga zeigten die Jungs wieder eine super Leistung. Sie spielten von Beginn an konzentriert in der Abwehr, erkämpften sich Bälle und konterten den Gegner immer wieder aus. Den 5 Tore Vorsprung der ersten Halbzeit, konnte die TG Waldsee durch umstellen der Abwehr auf ein Tor Rückstand verkürzen. Unsere Mannschaft fand aber schnell ihre spielerische Linie wieder, ließ sich auch durch zahlreiche Zeitstrafen nicht beirren und gewann am Ende verdient. Es spielten: Marcel Kunz (Tor), Tobias Hafner(Tor), Tino Gläßgen(4), Lars Jacob(10), Thilo Schwamm, Peter Steuer(4), Marco Braun(5), Tim Götz(8/1), Janik Wadlinger(5), Fabian Thomas.

wA-Jugend - TSV Kandel 21:14 (10:9)
Endlich zeigte die Mannschaft mal wieder ein schönes Spiel mit erfolgreichem Ende. In der ersten Halbzeit fehlte in der Abwehr teilweise die Aggressivität. Oft erspielte sich der Gegner durch schnelles und sehr druckreiches Spiel Tore - die Mädels der SG dagegen immer wieder einen Schritt zu langsam. Auch das schnelle Spiel nach vorne konnte man in der ersten Hälfte kaum umsetzen. Daher ging man mit einer knappen Führung in die Halbzeit. In der zweiten Spielhälfte war die Abwehr nun deutlich stabiler, im Mittelblock agierte man aggressiv und somit konnte man den Angriff sehr gut unterbinden. Die Mannschaft hat wirklich eine gute Abwehrarbeit geleistet. Mit der kompakten Abwehr gelang es nun auch Zug um Zug wieder im Konterspiel zum Torerfolg zu kommen. Gestützt wurde die Mannschaft von einer sehr guten Torfrau Jenny, die alleine 5 Siebenmeter gehalten hat. Alles in Allem ein schönes Spiel, mit dem wir durchaus zufrieden sein können. Es spielten: Jenny Brandenburger (Tor), Laura Hamsch 5, Hanna Baas 2, Lena Hafner 2, Lisa Hamsch 4, Kim Münster 2, Melissa Bernhart 3, Nora Burgard 2, Hannah Karzcewski 1, Katharina Dietrich 3

TG Waldsee - mB-Jugend 38:19 (16:9)
TV Herxheim - mC-Jugend 30:16 (17:13)
mE-Jugend - TV Thaleischweiler 2:41 (1:21)
TSV Kandel - wC-Jugend 33:12 (13:6)

SG Ott./Bellh./Zeisk. - wD-Jugend 38:6 (24:4)

Spieltag 28./29.09.

MSG Oggersheim/Lu - Männer 1 39:26 (18:9)
Die SG zeigte sich in allen Belangen ihrem Gegner unterlegen. Bald schon ging der Gastgeber in Führung und baute diese bis Mitte der 1. Halbzeit auf 11:4 aus. Bereits jetzt schon zeigte sich, dass die SG auf verlorenem Posten stand. Bis zur Pause gelang es Oggersheim /Ludwigshafen die Führung auf 18:9 auszubauen. Auch im 2. Abschnitt war für die SG nichts zu holen. Der Gastgeber baute seine Führung ohne große Mühe und ohne merkliche Gegenwehr weiter aus und lag zum Schluß mehr als deutlich mit 13 Toren in Front. Für die SG war dies somit die 4. Niederlage in Folge. Wahrlich eine mittlere Blamage. Die Tore für die SG warfen: Rui Teixeira 6, Dominik Willmann 6(1), Fabian Barbey, Aljoscha Klein je 5, Mike Gutmann 2, Marcel Schilling, Stefan Thürwächter je 1.

Frauen 1 - HSG Lingenfeld/Schwegenheim 21:23 (10:12)
HSG Nussd./LD./Godr. - Männer 2 36:15 (18:7)

mA-Jugend - HSG Rhein Nahe Bingen 26:24 (16:14)
In einem spannenden, und über weite Strecken hart umkämpften Spiel bezwang die männliche A-Jugend die HSG Rhein Nahe Bingen und bleibt damit weiter ungeschlagen in der RPS Oberliga. Die SG begann mit einem super Start ins Spiel und führte mit 7:1, als der Gegner die erste Auszeit nahm. Danach kamen die favorisierten Gäste aus Rheinhessen aber immer näher heran und es entwickelte sich ein enges Spiel, in dem die Gastgeber aber immer eine knappe Führung halten, und am Ende auch verdient gewinnen konnten. Es spielten: Tobias Hafner(Tor), Marcel Kunz (Tor),Tino Gläßgen(3), Lars Jacob(5), Thilo Schwamm, Peter Steuer(5), Marco Braun(2), Janik Wadlinger(2), Tim Götz(9/3), Fabian Thomas

JSG Landau/Land - mE-Jugend 9:4 (6:2)

wA-Jugend - TuS Neuhofen 19:10 (7:5)
Im Spiel gegen die Tus Neuhofen konnten wir in der ersten Halbzeit nicht das umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten. Ziel war es, unser eigenes Spiel zu spielen und sich nicht der langsameren Spielweise des Gegners anzupassen. Doch in der ersten Spielhälfte gelang dies bei Weitem nicht. Zu langsam in der Abwehr, zu hektisch und ungefährlich im Angriff und beim Abschluss. Somit musste man mit einer knappen Führung in die Halbzeit gehen. In der zweiten Hälfte gelang es mit einer stabileren und offensiveren Abwehr sich immer weiter abzusetzen und den Spielausgang doch noch deutlich zu gestalten. Insgesamt ein verdienter Pflichtsieg, der zu keiner Zeit gefährdet war. Es spielten: Jenny Brandenburger (Tor), Laura Hamsch, Hanna Baas, Lena Hafner 5, Lisa Hamsch7(1), Kim Münster 2, Nora Burgard, Hannah Karzcewski 2, Katharina Dietrich 2 (1), Julia Dächert 1

wB-Jugend - TV Hauenstein 25:26 (15:10)
Nach anfänglichem Abtasten kamen wir immer besser ins Spiel. Im Angriff wurden schöne Tore herausgespielt und die Abwehr, gestützt auf die gute Celine Bader im Tor, stand im Großen und Ganzen recht sicher. In der 2. HZ schlichen sich unverständlicher Weise immer mehr Unsicherheiten ein. Es gelang uns nicht mehr so gut die beiden Haupttorschützinnen der Gäste zu kontrollieren, so dass der 5-Tore Vorsprung zur Halbzeit zunehmend zusammenschmolz. Beim 20:20 hatten die Gäste den Ausgleich erzielt. Dies wurde auch durch mehrere vergebene 7-Meter begünstigt, während die Gäste alle ihre 7-Meter in der 2. HZ verwandeln konnten. In einer hart umkämpften Schlussphase konnten die Gäste schließlich etwas glücklich beide Punkte mit nach Hause nehmen. Für die SG spielten: H. Baas (3), Nora Burgard (4), K. Münster (1), L. Hafner (3), Lisa Hamsch (12), F. Loreth, Hanna Burgard (1), und A. Karczewski (1)

wE-Jugend - SG Albersweiler/Ranschbach 6:9 (3:4)
Im ersten Saisonspiel waren die Mädels leider noch viel zu träge und konnten sich trotz eines größeren Kaders nicht wirklich durchsetzen. Für die nächsten Spiele heißt es also noch konzentrierter bei der Sache zu sein und die Abwehrarbeit keinesfalls vernachlässigen. Lieben Dank an die Aushilfsspielerinnen. Es spielten: Mia Götz (3), Amelie Schmidt, Viviane Schranz (1), Jule Münster (2), Paula Quandt, Michelle Anselmann, Eni Brandenburger, Jella-Marie Öhl, Selia Feldner, Elenya Schmidt.

Spieltag 03.10.

Pfalzpokal

TV Ruchheim 2 - Männer 1 33:29 (17:13)
Gegen die zweite Mannschaft aus Ruchheim hatte die SG lediglich eine dezimierte Rumpfmannschaft zur Stelle. Somit waren die Aussichten gegen den klassetieferen Gastgeber alles andere als vielversprechend. Man hatte zwar in der Anfangsphase noch etwas Hoffnung auf ein Weiterkommen, musste sich am Ende dann doch noch relativ klar geschlagen geben. Bis zum 13:12 war noch alles offen. In den letzten Minuten der 1. Halbzeit musste man dann allerdings noch 4 Treffer der Ruchheimer hinnehmen, wobei die SG lediglich mit einem Treffer gegensteuern konnte. Mit einem 17:13 ging man in die Pause. Man bemühte sich zwar im 2. Durchgang, die Kondition reichte allerdings nicht um den Vorsprung des Gastgebers in Gefahr zu bringen. Die Tore für die SG erzielten: Marcel Schilling 8, Stefan Thürwächter 8(5), Dominik Willmann 6, Stefan Hagenmüller, Mike Gutmann je 3, Aljoscha Klein 1.

und heute schonmal vorab zur Information, damit ihr euch so richtig drauf einstellen könnt...

Die nächsten Vereins-Termine in Kurzform:

31.Oktober	Halloweenparty Turnhalle
01.November	Multimedia-Show Zeltlager
21.Dezember	Jahresabschlussfeier
04.Januar	Schlachtfest

Turnen

Gau-Bestenkämpfe Mannschaft in Schwegenheim

Am 15.09. traten fünf Turnerinnen des TSV bei den Bestenkämpfen im Mehrkampf Gerätturnen des Speyergau an. An allen vier Olympischen Geräten waren dabei Pflichtübungen zu absolvieren. Trotz einiger verständlichen Unsicherheiten zeigte das Team tolle Übungen und erturnte gute Wertungen. Mit 153,7 Punkten landete man auf dem 8. Platz. Angesichts der Tatsache, daß dies für die meisten Turnerinnen der erste "echte" Wettkampf war, ein durchaus respektables Ergebnis. Es turnten: (Punkte/geturnte Geräte) Laura Cherie (52,30/4), Hannah Seeber (49,95/4), Anna Münster (38,00/3), Lorena Götz (35,60/3), Marie Schilling (22,95/2)

die fünf erfolgreichen Turnerinnen

Zeltlager

Imsbach 2013
TSV-Zeltlager die 49.

Zum vierten Mal war der herrlich in einem Tal im Wald gelegene Platz am Fuße des Donnersbergs das Ziel des TSV-Zeltlagers. Nachdem noch bei der Platzbesichtigung im Mai das Regenwasser aus den Mauslöchern sprudelte und wir uns viele Gedanken über die Aufstellung der Zelte gemacht hatten, war alles im Sommer wie weggewischt, als das Aufbauteam am 5. Juli auf dem Platz eintrudelte. Doch alles schön der Reihe nach:
Nach etlichen Vorbereitungssitzungen in denen sich die beiden Lagerteams mit den Planungen für das Vorjubiläumszeltlager befassten und nach vielen Stunden in denen das Material auf Vordermann gebracht wurde, nach dem Zusammentragen des umfangreichen Materials am Mittwoch, nach dem Beladen des Eichenlaub-LKWs am Donnerstag, fiel am Freitagmorgen der Startschuss für das Zeltlager 2013. An dieser Stelle nochmals Danke an die Jungs die beim Verladen des Lagerfeuerholzes geholfen hatten!
Die Hürden der Anfahrt waren bald von allen genommen, so dass sich das insgesamt 20-köfpige Aufbauteam an die Arbeit machen konnte. LKW entladen, Teilnehmer- und Betreuerzelte aufbauen, die langen Versorgungsleitungen legen, Bunker (Versorgungszelt), Tageszelt und Küchenzelt aufbauen und einrichten, Waschgelegenheiten, Spülpavillon… Wie immer gab es viel zu tun für die Truppe und wie immer wurde Verbesserungspotenzial erforscht, wurde gerackert und geschuftet bis das Lager am Abend des ersten Tages stand.
Das anschließende, wohlverdiente, gemeinsame Abendessen bot dann auch Gelegenheit, den Jubilaren des Aufbauteams gerecht zu werden. Herbert Burgard und Markus Braun wurden für „20 Jahre saubere Arbeit“ geehrt, den Leitspruch „geht nicht – gibt’s nicht“ verkörpert Michael Götz seit nunmehr 15 Jahren.

Hand in Hand - da geht was

Ein kurzer Abendspaziergang ins Dorf, der „zufällig“ in einer gemütlichen Runde in der vom letzten Mal noch bestens bekannten Dorfpizzeria endete, rundete den Tag ab.
Am nächsten Morgen wurden die Restarbeiten erledigt, die vielen Kleinigkeiten, für die am ersten Aufbautag keine Mußе war - dann hieß es warten auf die Jungs – und hier waren sie:

Buwelacher 2013 in Imsbach

Am 6.7. 2013 war es endlich soweit, Vorfreude machte sich breit. 32 „Pälzer Buwe“ machten sich auf den Weg in das 49. TSV-Zeltlager nach Imsbach. Zehn Tage voller Sonnenschein und Spaß sollten uns erwarten (den einen oder anderen Sonnenbrand inklusive).
In Kaiserslautern legten wir einen kleinen Zwischenstopp ein. Dort fand schon der erste Wettkampf statt, obwohl die Gruppeneinteilung noch nicht feststand. Aufgabe war es, so viele verschiedene Stempel zu sammeln wie möglich. Danach ging es weiter Richtung Lager. Während der Fahrt wurden die Stempel ausgezählt. Der Rekord lag bei ca. 50

Stempeln, wobei bei manchen Teilnehmern nicht klar war, wo diese überall am Körper verteilt waren. Schon passierten wir die Bischoff-Brauerei und gleich darauf waren wir im Lager angekommen. Stürmisch wurden die Zelte beschlagnahmt und das Gepäck darin verstaut.

Bald waren die Zelte eingeräumt

Standesgemäß fand sofort die erste Reifenschlacht statt. Nach einer Stärkung wurde die Gruppenverteilung bekannt gegeben. Anschließend mussten sich die Gruppen im traditionellen Bilderwettkampf kreativ verausgaben. Da das Volleyballfeld noch nicht aufgebaut war, blieb den Ältesten nur die Chance, die Betreuer im (leider noch nicht olympischen) „Nudelball“ zu schlagen. Dabei hatte nicht Jeder seine „Nudel“ unter Kontrolle. Wie gewohnt wurde der erste Lagertag mit einem gemeinsamen Lagerfeuer beendet.
„Ausgeschlafen“ (die Betreuer hatten uns nicht geweckt), ging es nach Imsbach zum Outdoor-Gottesdienst am neuen „Feuerwehrgerätehaus“. Anlass des Gottesdienstes war die Einweihung des neuen „Feuerwehrgerätehauses“ (was der Pfarrer sehr oft betonte). Nach der Kirche begleitete uns die pralle Sonne zurück ins Lager. Mit dem schönen Wetter kamen auch zahlreiche Mücken und „Bremmen“, die hin und wieder verschluckt wurden und die Stimme beim abendlichen Gesang stark beeinträchtigten. Die sehr aggressiven Insekten verursachten vereinzelt auch sehr dicke Ohren. Aufgrund des schönen Wetters wurden zur Freude der Teilnehmer viele Wasserspiele ausgetragen, die meistens in einer Wasserschlacht endeten, vor der nicht einmal die Betreuer verschont blieben. Die Wettkämpfe dieses Jahr waren des Öfteren sehr kompliziert. So kam es dazu, dass einige Teilnehmer (auch manche Betreuer;-)) Spiele wie zum Beispiel Beachhandball, Geschicklichkeitsstaffel oder das von anderen Zeltlagern bekannte „Folienkanal“ nicht gleich verstanden. Abends am Lagerfeuer war die Stimmung wie immer genial. So gab es auch das ein oder andere Theaterstück, das uns abends vergnügte. Der Hollywood-Star-Regisseur Werner G. alias „Wernerdiener“ inszenierte ein schwäbisch-deutsches Stück mit einem „scheenen un couragierten Herzog vun Annerschwu“ (Tim G.) in der Hauptrolle. Sein Hang zur Dramatik war durch den Tod aller Akteure spürbar. Nicht nur amerikanische Stars besuchten unser Lager, sondern auch der direkt aus Afrika eingeflogene „trommelnde Rainer“ begeisterte uns mit seinem Können. Er zeigte uns einige afrikanische Rhythmen, was die Betreuer dazu inspirierte mit uns Trommeln zu bauen.

Mit Rainer und seinen Trommeln jenseits von Afrika

Die Musiker am Lagerfeuer wurden abends von einigen freiwilligen Trommlern (darunter natürlich der „trommelnde Rainer“) verstärkt. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Winnweilerer Schwimmbades. Dort sollte das ZU gut durchdachte Spiel „Der steife Butler“ stattfinden. Nach einer gefühlten Stunde waren die Regeln halbwegs klar. Nach einem Durchgang wurde das Spiel jedoch abgebrochen, da es selbst für die Betreuer zu schwer zu verstehen war. Unsere gute Lagergemeinschaft zeigte sich, als der liebevoll betitelte „Pumuckl“ versuchte, unser Spielgeschehen zu behindern. Gemeinsam hielten wir als Gruppe zusammen und vertrieben den Störenfried. Auch das langersehnte Waldspiel stärkte den Gruppenzusammenhalt, obwohl es zu Beginn auf Seiten der Teilnehmer wenig Begeisterung erweckte. Dieses Jahr war „Schmuggler und Zöllner“ an der Reihe. Bei diesem Geländespiel wurde das Lager in zwei Teams eingeteilt. Aufgaben der „Schmuggler“ ist es, bestimmte Gegenstände in ein begrenztes Gebiet zu bringen. Das andere Team muss dies verhindern. Das Spiel wurde letztendlich doch zum Erfolg. Nach dem Wettkampf war der Wald so gut wie zeckenfrei. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem „Rinndler Zeckenfänger“ der stolze 17 Zecken aus dem Wald gefischt hatte.

Taktische Besprechung der Zöllner – wo werden die Schmuggler ihr Glück versuchen?

Dieses Jahr sollte auch der Frühsport nicht fehlen, den die Ältesten geleitet haben. Zuvor wurden die Teilnehmer von uns Ältesten „zärtlich“, wie immer geweckt (u.a. mit Spritzpistole und Tröte). Mit lustigen Verkleidungen und

guter Laune wurden altbekannte „Dancemoves“ getanzt. Darunter waren beliebte Bewegungen, wie beispielsweise „der Sprenkler“, „die Satellitenschüssel“ und „die Heggescheer“. Jeden Morgen wurden die Zelte kontrolliert und bewertet. Enorm viel Zuspruch fand dabei das „Technikzelt“, welches durch technische Raffinessen auffiel und letztendlich aufopferungsvoll das Putzen der Toiletten übernahm. Die Abende wurden sehr abwechslungsreich gestaltet. So gab es z.B. das Schwitzzelt, die abendliche Abreibung im Volleyball (natürlich für die Betreuer), einen Ältestenabend zum Italiener sowie eine Nachtwanderung, bei der kräftig gesungen wurde.
Wie gewohnt fand auch in diesem Jahr die mit Vorfreude erwartete „Showtime“, bei der alle Gruppen ihr Bestes gaben. Von Nachrichtensendungen über eine Abenteuergeschichte mit Hausmeister Krause bis hin zu Castingshows war alles vertreten. Anschließend konnte man in „Selims Dönerzelt“ hausgemachten Döner genießen. Aus dem türkischen Trend heraus entwickelten die Betreuer einige lustige Spitznamen wie Fatima, Aysche, Mustafa und Taramasch. Vor einem der letzten Wettkämpfe, der Dorfrallye, haben einige Gruppen den unglaublich wichtigen, jedoch heiß umstrittenen Joker gesetzt. Gegen Ende des Lagers gab es noch eine weitere Aufführung am Lagerfeuer, bei der wir Ältesten die Hauptrollen spielten. Jedoch stellte sich der „Besuch im Zoo“ als Reinfall dar. Einige Betreuer entwickelten einen fiesen Plan, um eine Nachtwache (2 der Ältesten) zu verängstigen. Die anderen Teilnehmer nahmen diese Aufgabe sehr ernst und verbreiteten Angst und Schrecken.

Das Publikum wurde von den Schauspielern in die Pazifik entführt

Am letzten Abend gab es die Siegerehrung. Die Titel im Tischtennis- und Schachturnier wurden von den Vorjahressiegern Julian Braun und Kim Bachmann verteidigt. Am letzten Morgen wurde das Ergebnis der Gruppenwettkämpfe bekannt gegeben. Sieger waren die „Indersportcompany“, die aufgrund einiger Verletzungen am Ende nur noch zu 8 statt zu 10 waren. Zweiter wurde die „Stuhlgäng“ und Dritter „Team Chantal“.
Zurückblickend kann man sagen, dass Alle zusammengewachsen sind. Das Verhältnis zwischen Betreuer und Teilnehmer war wie immer sehr gut und locker. Auch unter den Teilnehmern war die Gemeinschaft gut. Die „Neulinge“ wurden gut integriert. Auch für uns war der Job als Älteste Neuland, jedoch hat es uns sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf das Jubiläumslager nächstes Jahr mit hoffentlich noch mehr Teilnehmern.
Gezeichnet:

Die 3 Älschde

Eine tolle Truppe!

Nach ein paar Jahren Durststrecke gab es endlich wieder einen Aufwärtstrend bei den Jungs. 32 Teilnehmer, das ist eine Zahl, bei der wir Betreuer mal wieder das Gefühl haben, dass diese mit der Zeit, die wir in die Vorbereitung, in das Lager selbst und in die Nachbereitung gesteckt haben, in einem ordentlichen Verhältnis steht. Das Lager 2013 war aus unserer Sicht aber nicht nur deshalb eine richtig runde Sache – es hat einfach alles gepasst.
Es hat uns riesig Spaß gemacht, 10 Tage gemeinsam mit dieser tollen Truppe verbringen zu können:
Sandra Daniel und Thomas Müller mit Leo, Eva-Maria Klein und Florian Schramm, Jannik Schilling, Markus Braun, Werner Gläßgen, Stefan Hagenmüller, Stefan Schilling sowie als „New Entries“ Diana Allmann, Lena Geenen, Christian Schilling und Markus Spies

Mädlelacher 2013 in Imsbach

Es waren einmal... Wie ein Märchen, so begannen auch 10 Tage die sich „Mädchenlager 2013 in Imsbach“ nennen!
Also: Es waren einmal 46 gut gelaunte, erwartungsvolle und vor Energie nur so strotzende Mädchen, die sich am 15.7. um 9:00 Uhr am Dorfplatz in Wernersberg trafen. Als die Verabschiedung von den Eltern endlich erledigt war und das Gepäck, dank Riesenanhänger, problemlos verstaut war, konnte es endlich los gehen.
Schon beim ersten Stopp am Donnersberg wurden uns die ersten Märchen aufgetischt: 16 zum Teil sehr fragwürdigen Geschichten sollten durch schlaue Fragen und Kombinationsgabe den 16 Betreuern zugeordnet werden. Wer von den Betreuern, mit denen wir die nächsten 10 Tage verbringen sollten, fährt Ski, die mit rosa Nagellack verziert wurden? Wer hatte es schon mit kleinen grünen Männchen zu tun? Wer hatte auf einem Reiterhof statt einem Reitunfall einen Unfall mit einer Latte? Wer blieb sogar schon mal in einem Kanalrohr stecken? Fragen über Fragen und die größte aller Fragen: „Können wir uns diesen Betreuern überhaupt anvertrauen?“

Bis zur Auflösung all dieser Fragen hatten wir noch bis zum Abend Zeit, also fuhren wir erst mal weiter und eroberten unseren Platz und die Zelte. Nachdem die Jungs auf altbewährte Weise mit Schlachtruf und Liedern verabschiedet waren, fühlten wir uns schon sehr heimisch! Der Spaßpegel stieg und die Wettkämpfe wurden immer bunter. Beim „Body Painting“ z.B. konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen. Es galt, vier Gruppenmitglieder mit Wasserfarben so anzumalen, dass ein Thema entsteht. Punkte gab es auf verschiedene Kriterien, die vorher festgelegt wurden.
Die Bohnen-Erbsen-Staffel gab uns anfangs einige Rätsel auf. Zuerst musste einmal geklärt werden: „Wie sehen rohe Erbsen und Bohnen überhaupt aus?“, zumal es auch noch „Blindgänger“ gab, die sich als Linsen entpuppten. Nachdem das in der Gruppe geklärt war, mussten wir mit Gummistiefeln (Gr 46) und Strohhalmen bewaffnet Erbsen und Bohnen vom Grunde des mit Wasser gefüllten Pools ansaugen und in einen Behälter transportieren. Da sich nach solchen „Wasserwettkämpfen“ immer eine Wasserschlacht ergibt und sich noch etliche Erbsen und Bohnen im Pool befanden, werden wir wohl bei unserem nächsten Lager in Imsbach unsere eigenen „Früchte“ für Bohnensuppe etc. ernten können.
Ein weiterer toller Wettkampf war das Hörspiel: „Die drei ???“. Wir bekamen verschiedene Kapitel des Hörspiels als Drehbuch und sollten es mit selbst erzeugten, möglichst authentischen, Hintergrundgeräuschen vortragen. Das ganze wurde dann mit Mikrophon und Laptop sehr professionell aufgenommen.

Die Stimmung zog sich durch das ganze Lager und so hatten auch alle ihren Spaß bei der Nachtwanderung zur Kupferberghütte, wohin wir das Lagerfeuer an diesem Tag verlegten.
Ein weiteres Highlight, wie in jedem Jahr, war unser „Bunter Abend“. Aus gegebenem Anlass war das Thema dieses Jahr „China“. Das Lager wurde professionell mit Deko, direkt aus China importiert, ins Land des Lächelns umgestaltet. Dieses „Lächeln“ zog sich über den ganzen Tag. Es gab Vorführungen wie Kung Fu, chinesischer Tanz, es wurden chinesische Accessoires vorgestellt und alle bekamen eine kleine Unterrichtseinheit in „Stäbchen essen“ und „chinesischer Sprache“. Außerdem waren zu Gast: ein chinesischer Drache, 6!! Chinesen mit dem Kontrabass, eine chinesische Touristengruppe, chinesische Laiendarsteller (die wochenlang für ihren Auftritt geübt hatten) und eine Wahrsagerin die allen Teilnehmern ihr ganz persönliches chinesisches Horoskop erstellte. Nach einem sehr leckeren chinesischen Buffet, fand der Abend mit chinesischen Wunderblumen und Stockbrot seinen Ausklang.
Da am Sonntag kein Frühsport und Zeltkontrolle angesagt waren, konnten wir mal so richtig ausschlafen! Danach stand ein lagereigener Gottesdienst, von den Firmlingen 2013 gestaltet, auf dem Programm. Nach dem Mittagessen ging's dann ins nahe gelegene Schwimmbad, wo so mancher Betreuer ums nackte Überleben kämpfen musste. Gegen Abend kehrten wir zwar müde aber glücklich, alle wohlbehalten ins Lager zurück.
Der Tag der verwöhnten Lagerleitung brachte auch in diesem Jahr wieder neue Erfahrungen für Betreuer und Teilnehmer. Obwohl in diesem Jahr mit einer Rekordzahl von 15 Ältesten, mussten wir feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, auch nur einen Zeltlagertag zu gestalten. Das Essen sollte pünktlich auf dem Tisch stehen, Frühsport und Zeltkontrolle organisiert werden, Wettkämpfe durchdacht und vorbereitet werden und die „Kleinen“ beschäftigt werden. Die Betreuer konnten erleben, wie man 2 min. nach dem Wecken schon Frühsport bewältigen soll und welchen ungeahnten Ehrgeiz man bei Wettkämpfen wie „Quidditch“ (auch bekannt aus Harry Potter) oder beim Liebesbrief aus Zeitschriften zusammensetzen, entwickeln kann. Aber auch dieser Tag ging zur Zufriedenheit aller wieder zu Ende und bei der Siegerehrung am Abend waren alle Konkurrenzgedanken des Tages wieder vergessen.
Selbst ein Gewitter konnte unsere Stimmung nicht trüben. Im überdachten Unterstand wurden die wenigen Ängstlichen durch „Spontantheater“ und Spiele abgelenkt und unser Gesang war so laut, das selbst der lauteste Donnerschlag nicht gegen uns ankam! ;)
Mit weiteren Wettkämpfen wie „Orientierungslauf“ und „Texte aus Zeitschriften suchen“, vergingen die Tage wie im Fluge. Schon war der letzte Abend da und es ging zur Siegerehrung:
Zeltkontrolle: 1. Die ladschich Endefamilie (Laura C., Lea C., Lorena, Marie, Anna); 2. Angela vs. Obama (Joana, Juliane, Noelle, Luisa, Anne, Nina); 3. Die Emma's ausem Dande Emma Lade (Mara, Lynn, Julia, Eva, Hannah S., Annika, Lea W.); 4. Die Kekse (Lara, Leonie); 5. Lollipops (Julia, Luisa); 6. Warum, ich weiß es nicht (Fabienne, Fabiene, Franziska, Anna-Lena P., Alisa, Samira); 7. Die Schlümpfe (Milena, Sonja, Jella-Marie, Jule, Angelina, Mia); 8. Hakuna (Luisa, Sophie, Lina, Anna-Lena G., Lena, Nora, Alina) + Matada (Lisa, Laura K., Hanna B., Kim, Melissa, Amrei)

Tischfußball: 1. Alina/Lena; 2. Lina/Nora; 3. Lorena/Lea C.
Mensch Ärgere Dich Nicht: 1. Lynn; 2. Anna-Lena P.; 3. Anna-Lena G.
Tischtennis: 1. Hanna Baas; 2. Lena; 3. Sophie
Gruppen:1. Gruppe IV (Lisa); 2. Gruppe I (Luisa H.); 3. Gruppe II (Alina); 4. Gruppe III (Laura)

Am Tag der Abfahrt wurden zuerst die übers Lager selbst gestalteten Holzlatten zu einem Zaun aufgestellt, damit jeder die tollen Werke noch einmal bewundern und fotografieren konnte. Beim anschließenden Abbauen packten alle fleißig mit an, sodass wir den Platz schnell „picko bello" verlassen konnten.
Eine Frage war zu diesem Zeitpunkt in jedem Fall geklärt: „Ja, diesen Betreuern können wir uns bedenkenlos anvertrauen!". Ein riesen Dank an unsere Betreuer, die jedes Jahr so viel Zeit und Arbeit und ihren Urlaub investieren, um uns diese „märchenhaften" 10 Tage zu ermöglichen! Besonderen Dank an Jogo und Silvia, die in diesem Jahr 10 und 5 jähriges Jubiläum feierten.
Hiermit verabschiede ich mit mit einem rhythmischen „Sierra madre del sur!" und hoffe, zahlreiche Besucher beim Diaabend am 1.11.2013 zu sehen! Bis zum nächsten Lager, dem 50., im nächsten Jahr.

Die Äldschd (Luisa)

Trotz dem Luxusproblem, fast an der Obergrenze der Teilnehmerzahl angelangt zu sein, war das Mädchenzeltlager auch in diesem Jahr wieder aus Betreuersicht „fast schon zu einfach". Wie im Bericht oben schon erwähnt, waren die Mädels (wie in den Vorjahren) von Anfang an gut gelaunt, aktiv, für alles zu begeistern, zeigten untereinander viel Toleranz und Hilfsbereitschaft, und gerade die 15(!) Ältesten unter der Regie von Luisa brachten viele Ideen und Eigeninitiative mit. Als Betreuer macht es mit dieser Mannschaft einfach nur Spaß und deshalb nochmal ein ganz dickes DANKE an alle Teilnehmerinnen. Ein bisschen Arbeit vor, im und nach dem Lager blieb aber trotz allem noch für die Betreuer ;-)
Deshalb danke auch von meiner Seite an das „Team des Vertrauens" 2013:
Anette Götz, Christine Hanß, Doris und Klaus Burgard mit Moritz, Fred Götz, Silvia Ponte, Ute und Norbert Wiedemann mit Lina und Fynn, Kerstin und Heiko Brandenburger mit Eni, Sabine und Marco Burkard mit Leonie und Sebastian, Nathalie und Dirk Öhl, Nicole und Joachim Schirrmann, Luisa Gläßgen

Der Lagerleiter (Fred)

Zum guten Schluss
Unser Dank gilt allen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Lagers beigetragen haben:
den Sponsoren Otto Eichenlaub, Trifels-Apotheke, Goldschmiede Uhlmann, Fa. Edwin Müller, Fa. Hornbach und Friedel Gläßgen,
den Betreuerteams,
den Mitgliedern des Auf- und Abbauteams:
Achim Bachmann, Markus Braun, Herbert Burgard, Klaus Burgard, Steffen Burgard, Michael Götz, Manfred Haas, Marco Hoffmann, Eva-Maria Klein, Jan Klein, Peter Klein, Eugen Laux, Thomas Müller, Uwe Neuer, Steffen Möbius, Bernd Öhl, Thomas Scheyhing, Oliver Schilling, Stefan Schilling, Markus Spies und Jens Stübinger,
sowie allen, die uns darüber hinaus mit Rat und Tat unterstützt haben.

Jubel, Trubel… 50 Zeltlager
Nächstes Jahr ist es soweit - unser **50. Jubiläumslager** steigt 2014 in Leingarten bei Heilbronn. Hier die Termine:
Lager 1 – Mädchen vom 26. Juli bis 4. August
Lager 2 – Jungs vom 4. August bis 14. August

Liebe Eltern, bitte richtet wenn möglich Eure Familienurlaubstermine entsprechend ein, um Euren Kids die Teilnahme zu ermöglichen. Es wäre doch wirklich schade, wenn sie ein Lager verpassen würden!

Das Zeltlager 2014 selbst steht natürlich im Zeichen unseres 50. Jubiläums mit der einen oder anderen Überraschung, aber wir haben auch noch ein paar Festivitäten und Aktivitäten für alle die sich mit dem Zeltlager verbunden fühlen nach dem Lager in Vorbereitung. Seid Ihr dabei?

50 Jahre Zeltlager – das wird gefeiert!
Demnächst mehr Infos im Vereinsblatt

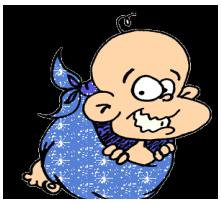
Markus Braun

Aus dem Vereinsleben

Wie ihr der Terminliste entnehmen könnt, stehen schon bald wieder einige interessante Veranstaltungen unseres Vereinsjahres an. Also greift euch eure Kalender, damit ihr auch ja nichts davon verpasst.
Zur Halloweenparty mit den Coverbands der Ärzte und Toten Hosen laden wir alle partyverrückten Leute ein.
Bereits einen Tag später findet die Multimediashow des Zeltlagers statt und am dritten Wochenende im Dezember dann wieder unsere Jahresabschlussfeier, bei der es einige Vorführungen des Vereinsbetriebes geben wird, sowie Ehrungen, Sportabzeichenvergabe und wie immer ein herrliches Buffet zum Abschluss.
Da ich heute noch nicht weiß, wie ich zeitlich hinkomme mit der nächsten Vereinsblattausgabe, möchte ich auch heute schon auf das Schlachtfest zu Beginn des Jahres 2014 hinweisen. Euch allen noch einen schönen Jahresausklang, die nächste Ausgabe kommt bestimmt...

Glückwünsche

Nachdem ich in der letzten Ausgabe jede Menge Geburtstagskinder hatte, kann ich es dieses Mal recht ruhig angehen lassen.
Meinen Informationen zufolge gehen die herzlichsten Glückwünsche an Werner Christmann, der am 21.Oktober sein 75.Lebensjahr vollendete und an Petra Stadel, die am 16.Oktober dem Club der Fünfziger beitreten durfte.
Nochmals alles Gute für Euch.



Jaha, da haben wir doch dieses Mal gleich zwei neuen Elternpaaren unsere Glückwünsche auszusprechen.
Am 30.August erblickte Clara Walter, Tochter von Lena und Matthias, das Licht der Welt und erfreut seitdem ihre Eltern mit fröhlichem Gebrabbel.
Desweiteren freuen sich Nicole und Joachim Schirrmann über die Geburt ihres Sohnes Yannis, der am 05.Oktober zur Welt kam. Ihnen allen wünschen wir ein trautes und erfülltes Familienleben, begleitet von den herzlichsten Glückwünschen.

Wer, was, wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

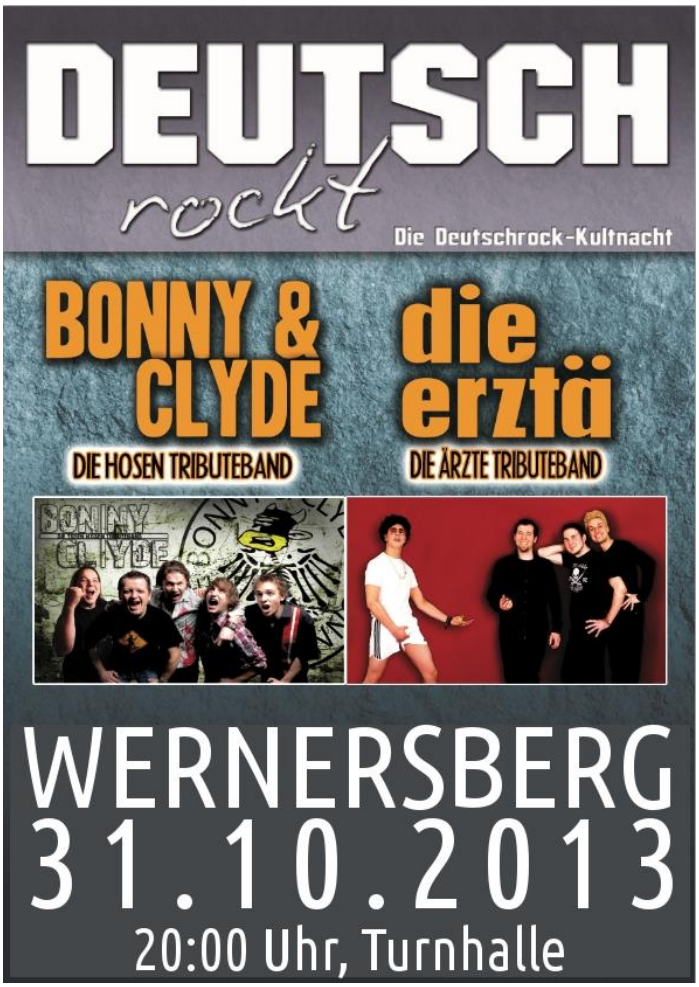
Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum	20.Dezember 2013
bei	Sabine Burkard
	Wernersberg, Zum Geierstein 5
Mail	busawe@t-online.de
oder	den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Zur letzten Ausgabe

Auf vielfachen Wunsch gibt es heute als Pendant zur letzten Ausgabe, wo wir alle Trainingstermine der Handballmannschaften in Annweiler aufgeführt haben, den Belegungsplan der TSV-Turnhalle. Einfach auf die letzte Seite umblättern!

Hier nochmal zur Erinnerung:



und auch noch ein Bildchen von der heimatkundlichen Wanderung

Übungsplan TSV Wernersberg 2013 - Turnhalle

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Zeit
	Halle	Gymnastikraum	Halle	Gymnastikraum	Halle	Gymnastikraum	Halle	Gymnastikraum	Halle	Gymnastikraum	
09:00											09:00
09:30											09:30
10:00											10:00
10:30	Grundschule	Turnen Gymnastik Frauen			Grundschule						10:30
11:00		Sabine Christ									11:00
11:30											11:30
12:00											12:00
12:30											12:30
13:00											13:00
14:00											14:00
14:30											14:30
15:00									Turnen m Einschulung - 11J		15:00
15:30							Turnen Eltern-Kind		Lena Walther Sophie, Kim		15:30
16:00							Sabine Burkard		Turnen w Einschulung - 9J		16:00
16:30									Ute Wiedemann Nicole Schirrmann		16:30
17:00									Sophie Hanß Kim Münster		17:00
17:30	Turnen Vorschule ab 4J.		Turnen w10-13 Sabine Burkard Christine Hanß		Handball Mini-Minis						17:30
18:00	Anette Götz Luisa, Marvin	Tu Fortgeschrittene			Elena Hoffmann						18:00
18:30	Turnen w/m Fortgeschrittene				Handball mF		Turnen Jazztanz Jugend				18:30
19:00	Nicole, Christine, Marc, Joachim, Fred	Turnen Wirbelsäulengymn.			Peter Klein		Ingrid Burgard Ronja Burkard				19:00
19:30	Turnen w14 u.Ä., m12 u.Ä.	Anette Götz			Turnen Aerobic	Handball mA					19:30
20:00	Fred, Marc, Christine Joachim, Nicole	Turnen Wirbelsäulengymn.			Silvia Ponte	Martin Götz					20:00
20:30		Anette Götz	Turnen Jazztanz Damen		Turnen Fit for Fun Frauen	Turnen Hausfrauen	Turnen Jedermänner		Turnen Jedermänner TNG		20:30
21:00			Ingrid Burgard		Carolin Schuhmacher	Annel Müller	Josef Götz		Marc Schuhmacher Fred Götz		21:00
21:30											21:30
22:00											22:00